



# Kreisfeuerwehrverband Gütersloh



## Jahresbericht 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

auch zu Beginn des Jahres 2022 hielt uns die Pandemie noch weiterhin in Atem. Glücklicherweise normalisierte sich die Situation aber im Laufe des Jahres, so dass auch die Feuerwehren langsam in den „Normalbetrieb“ zurückkehren konnten.

Wie in den Jahren zuvor berichten wir im Rahmen des Jahresberichts über die Tätigkeiten unserer Fachbereiche. Ergänzt werden die Berichte durch Zahlen, Daten und Fakten rund um den Kreisfeuerwehrverband Gütersloh.

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

### **Fachbereich ABC-Einheit Kreis GT:**

Im vergangenen Jahr unterstützte die ABC-Einheit bei den verschiedensten Einsätzen im Kreis Gütersloh. Gehören die üblichen Messeinsätze bei Großbränden oder die Unterstützung bei Gefahrstofffreisetzungen schon zum Standardrepertoire der ABC-Einheit, werden die Einsatzunterstützungen mit der Drohne immer mehr. Die leistungsfähige Wärmebildkamera der Drohne bietet bei vielen Einsatzszenarien der Einsatzleitung eine große Unterstützung. Das spricht sich sogar bis in die Nachbarkreise rum, zu denen die ABC-Einheit gelegentlich gerufen wird.

Im Bereich der Ausbildung konnte im Vergleich zu den vorherigen Corona-Jahren wieder deutlich mehr stattfinden. Praktische Ausbildungsdienste und Einsatzübungen konnten wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Insbesondere die standortübergreifende Ausbildung der einzelnen an der ABC-Einheit mitwirkenden Feuerwehren war wieder möglich. Gerade das Üben der Dekon-Konzepte erfordert ein gutes Zusammenspiel aller beteiligten Feuerwehren.

Dass die ABC-Einheit auf einen gleichbleibenden Personalpool zugreifen kann, sorgt für eine gute Einsatzfähigkeit. Mit rund 150 Einsatzkräften ist der Personalstand der ABC-Einheit über mehrere Jahre konstant. Ein Viertel der dieser Kräfte bilden den Mess-Zug. Das Logistik Konzept zum Transport der gesamten Ausrüstung befindet sich in der Überarbeitung.

Die im Kreis Gütersloh abgebildeten ABC-Schutzkonzepte sind vielfältig und werden bei Bedarf von den Feuerwehren gern angenommen. Dieses belegen nicht nur die Einsätze bei denen die ABC-Einheit unterstützt, sondern auch die angefragten Übungen. In diesen Übungen können die Feuerwehren ihre Abläufe im Zusammenspiel mit den ABC-Schutzkonzepten erproben und weiter optimieren.

### **Fachbereich Brandschutzerziehung und -aufklärung:**

Ab Frühjahr 2022 konnten die Brandschutzerzieher im Kreis Gütersloh wieder Ihre Tätigkeiten in den Bereichen Brandschutzerziehung und –aufklärung ausüben. Die vor der Pandemie etablierte Fortbildungsreihe - Infoabende für Brandschutzerzieher - konnte wieder aufgenommen und somit die aktiven Brandschutzerzieher auf den aktuellen Stand gebracht werden.

Im Juni 2022 wurde an der Kreisfeuerweherschule Gütersloh ein Grundlagenseminar durchgeführt. So konnten neue Kameraden für ihre Aufgaben in der Brandschutzerziehung ausgebildet werden, ohne auf Angebote des VdF NRW warten zu müssen.

Im Bereich der Brandschutzprävention bei Senioren (Personengruppe 60+) konnte der Fachbereich auch im Jahr 2022 auf Bundes- wie Landesebene Fachkompetenz einbringen. Der Kreisfeuerwehrverband Gütersloh gehört zu einem der 20 Projektfeuerwehren auf Landesebene, die dieses Thema umsetzen und die gemachten Erfahrungen in die Weiterentwicklung einbringen.

Eine Arbeitsgruppe auf Bezirksebene hat sich zum Ziel gesetzt, die Orte ohne Brandschutzerziehung zu minimieren und hat dazu kreisübergreifende einheitliche Inhalte festgelegt. Ein für ganz OWL gültiger Leitfaden ist erstellt worden.

### **Fachbereich Einsatzleitung Kreis GT:**

Nach den vergangenen zwei Jahren konnten in 2022 erstmals wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Alle Sachgebiete sind wieder erfolgreich in die Präsenzausbildung gestartet.

Im Vordergrund stand hier die Vorstellung des Lagedarstellungssystems „Fireboard“. Diese Maßnahme wurde sowohl vorrangig für das Sachgebiet 2 (S 2), als auch für die alle Sachgebietsleiter durchgeführt. Zweckmäßig erscheint die Nutzung von „Fireboard“ zur Lagedarstellung sowie zum Führen des Einsatztagebuches.

Ein weiterer Ausbildungsschwerpunkt bildete die Fortbildung zur Verwendung des Vierfach-Nachrichtenvordruckes. Zukünftig soll in Zusammenarbeit mit der IUK ein Onlineangebot zur Ausbildung gemacht werden.

Im Laufe des Jahres 2022 wurden diverse Container Aluboxen beschafft, die den Stab zukünftig flexibler in die Lage versetzt, die Ausstattung sowohl im vorgeplanten Stabsraum als auch in anderen Räumen schnell aufzubauen. Zusätzlich wurden veraltete Laptops ausgetauscht.

Im Bereich der Kommunikation wurden weitere, netzunabhängige Kommunikationsmittel beschafft, die eine notwendige Verbindung des Stabes der EL mit dem Krisenstab, den Kräften vor Ort und der Kreisleitstelle sicherstellt.

Am 17.09.2022 fand eine MOT-Marschübung statt. Aufgeteilt in drei Marsch-Verbänden nahmen an der MOT-Marschübung über 50 Einsatzfahrzeuge und mehr als 120 Personen teil.

In der Zeit zwischen April und Juni 2022 wurde durch das Sachgebiet S4 eine erneute Abfrage der Kommunen durchgeführt. In dieser Abfrage haben alle Kommunen im Kreis Gütersloh u. a. Angaben zu Tankstellen, Großmärkten, Schulen, Sporthallen, Mehrzweckhallen, etc. gemacht.

Im Jahr 2022 fand am 26.04.2022 eine Sachgebietsleiter-Besprechung und sechs Besprechungen der Leiter Stab statt. Das Sachgebiet S4 führte eine Informationsveranstaltung für neue Mitglieder durch.

### **Fachbereich Medien / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Die Pressesprecher des Kreisfeuerwehrverbandes Gütersloh stehen zur Unterstützung der örtlichen Einsatzleitung bereit. Sie entlasten diese, so dass sich die Führungskräfte auf ihre originären Aufgaben konzentrieren können. Da die Presse- und Medienvertreter heute sehr zeitnah an den Einsatzstellen eintreffen und genauso schnell ihre Informationen sammeln und verbreiten möchten, wird eine frühzeitige Betreuung und Versorgung mit Fakten aus dem laufenden Einsatz immer wichtiger.

Eine Alarmierung der Pressesprecher bei Einsätzen mit einem MANV-Hintergrund wird automatisch ausgelöst. Die Unterstützung bei großen Schadensereignissen erfolgt auf Anforderung der örtlichen Einsatzleitung.

Das Team der Pressesprecher besteht aktuell aus 9 Kameradinnen und Kameraden, die sich über den gesamten Kreis verteilen. Zum großen Teil sind diese in ihren Heimatlöschzügen selbst als Führungskräfte aktiv. Im Jahr 2022 wurden sie zu 8 Einsätzen alarmiert. Der Großteil dieser Einsätze stand im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen als Bestandteil der MANV-Alarmierung.

## **Fachbereich Ausbildung / Kreisfeuerweherschule:**

Nach Auslaufen der pandemischen Regelungen konnte ab April 2022 wieder ein fast normaler Seminar- und Lehrgangsbetrieb eingeführt werden. Das Jahr 2022 war aufgrund der schwierigen Umstände davon geprägt, dem hohen Bedarf an Ausbildung gerecht zu werden.

Darüber hinaus wurde an der Kreisfeuerweherschule Gütersloh ein umfangreiches Seminarangebot mit fast gänzlich neuen Themen angeboten. Die Seminarreihe beinhaltete das Seminar Strömungspfade, Baumbiege-Simulator, Elektromobilität, Planspiel, Wald- und Vegetationsbrand, Recht, Atemschutznotfalltraining, Vorbeugender Brandschutz, ELW und Technische Hilfe.

Trotz der zu Beginn des Jahres notwendigen Einschränkungen konnten über 1.000 Kameradinnen und Kameraden an knapp 50 Seminaren und Lehrgängen teilnehmen. Außerdem fand ein Online-Seminar mit rund 100 Teilnehmern statt. Darüber hinaus konnten 14 Fahrsicherheitstrainings durch die Verkehrswacht für den Kreis Gütersloh e.V. durchgeführt werden.

An der Heißausbildung, verteilt auf zwei Wochenenden, nahmen rund 160 Kameradinnen und Kameraden teil.

Die Atemschutzübungsanlage wurde im Jahr 2022 von rund 940 Teilnehmern besucht.

Verantwortliche des Fachbereichs Ausbildung waren darüber hinaus auch im Jahr 2022 durchweg auch auf Landes- sowie OWL-Ebene aktiv, um sich mit anderen Ausbildungsleitungen abzustimmen und an Veränderungen über den Kreis Gütersloh hinaus mitzuwirken.

## **Fachbereich Kreisfeuerwehrzentrale:**

Die Unterstützung aller Feuerwehren im Kreis Gütersloh ist neben der Bereitstellung von Räumlichkeiten und Technik für die Einsatzleitung des Kreises eine Hauptaufgabe der Kreisfeuerwehrzentrale Gütersloh.

Grundsätzlich stehen Fahrzeuge und Sonderausrüstung der Kreisfeuerwehrzentrale Gütersloh allen Wehren im Kreis Gütersloh für Einsätze oder auch zur Kompensation von Fahrzeugausfällen nach Absprache zur Verfügung.

Im Jahr 2022 wurden durch folgende Anschaffungen das Spektrum sinnvoll erweitert:

- Multi Carrier Anhänger zum Transport von Abrollbehälter und Fahrzeugen.
- Abrollbehälter Ladeboden
- MTF Kinderfeuerwehr
- PKW Bereitschaftsdienst
- 13 Mobile Tankstellen
- 5 Netzersatzanlagen 42 kvA
- 2 Rollwagen Kraftstoffversorgung
- 45 Pressluftatmer incl. Zubehör
- Wechselladerfahrzeug 26t

Um die Fahrzeuge und Sonderausrüstung im Einsatzfall schnellstmöglich in den Einsatz zu bringen, wurde im Jahr 2022 die Rufbereitschaft auf insgesamt 5 Kameraden aufgestockt. Die drei zusätzlichen Kräfte, die alle Mitarbeitende des Kreises Gütersloh sind, unterstützen die festangestellten Mitarbeiter der Kreisfeuerwehrzentrale Gütersloh. Die Bereitschaft ist an 365 Tagen an 24 Stunden einsatzbereit. Hierfür wurde eigens ein zusätzlicher PKW angeschafft.

Darüber hinaus wird die Bereitschaft von weiteren 5 Feuerwehrkameraden aus den umliegenden Löschzügen sowie der luK-Einheit unterstützt. Alle leisten diesen Dienst zusätzlich zu ihren „normalen“ Feuerwehr-Aufgaben.

Folgende Alarmierungen wurden im Jahr 2022 abgearbeitet: 16 Einsätze zum Schlauchtransport an Einsatzstellen, 5 Einsätze mit dem Großlüfter, 3 Einsätze mit dem Waldbrandmodul, 3 Einsätze mit dem AB Hygiene, 6 Einsätze mit dem AB Mulde, 12 Einsätze mit dem AB Wasser, 1 Einsatz mit dem GW Atemschutz, 1 Einsatz im Rahmen der VÜH und 1 Einsatz mit der Drehleiter. In Summe waren die Kameraden 33-mal zur Unterstützung an Einsatzstellen im Kreis Gütersloh und darüber hinaus unterwegs

## **Fachbereich Kreisleitstelle**

Die Corona-Lage beschäftigte die Kreisleitstelle auch weiterhin sehr stark, gerade im organisatorischen Bereich bestand ein erhöhtes Arbeitsaufkommen.

Aus dem in 2021 entstandenen Personalgutachten ergaben sich für das Jahr 2022 zusätzliche Personaleinstellungen und Veränderungen in der Organisations- und Führungsstruktur in der Kreisleitstelle. Somit wurden drei Funktionen als Dienstgruppenkoordinatoren eingeführt. Außerdem konnte für die Abteilung Technik ein weiterer Systemadministrator durch ein internes Auswahlverfahren gewonnen werden. Des Weiteren wurde die Vorhaltende Stelle ebenfalls durch ein internes Auswahlverfahren neu besetzt. Phillip Lemmen ersetzt nun Matthias Heinisch, der sich seit 05/2022 im wohlverdienten Ruhestand befindet.

Leitstellenleiter Olaf Knop wurde zum Jahresende ebenfalls in den verdienten Ruhestand versetzt. Ansgar Kanther ist der neue Leitstellenleiter, sein Stellvertreter ist Jens Kornhoff. Leiter des Bereichs IT/Technik ist Benjamin Knoop.

Zeitlich sehr umfassend war die Arbeit in der „Task-Force Energiemangellage“, diese Aufgabe beschäftigte die Kreisleitstelle zum Jahresende intensiv.

Im Jahr 2022 wurden 232.945 Telefonate registriert, davon 168.761 eingehende Anrufe. Insgesamt sind im vergangenen Jahr in der Kreisleitstelle 64.790 Einsätze koordiniert worden.

## **Fachbereich Psychosoziale Unterstützung (PSU)**

Das Jahr 2022 war für das PSU-Team ein eher ruhiges Jahr. Insgesamt hatten wir 6 Alarmierungen, im Rahmen dessen wir in Einzel- aber auch in Gruppengesprächen tätig waren.

Vieles läuft aber bei uns durch kleinere Gespräche am Gerätehaus oder durch persönliche Kontaktierung. Gerade die Verschwiegenheit in diesem Bereich lässt die Zeit und die Anzahl nicht exakt deutlich machen, wie oft wir für euch im Einsatz sind.

Unterstützung hat das Team durch Nils Farin von der Freiwilligen Feuerwehr Rheda-Wiedenbrück und durch Torben Standke von der Freiwilligen Feuerwehr Harsewinkel bekommen. Beide haben 2021 auch den PSU-Helferlehrgang absolviert. Insgesamt umfasst das Team nunmehr 14 Personen und ist somit kreisweit hervorragend aufgestellt.

Unser Ziel ist es dennoch, dass es in jedem Löschzug mindestens einen PSU-Helfer geben sollte, der auf mögliche Gefahren der psychischen Belastung aufmerksam machen kann.

## **Fachbereich Jugendfeuerwehren**

Erstmals seit gut zwei pandemiegeprägten Vorjahren können wir im Jahresrückblick für das Berichtsjahr 2022 wieder auf ein erfolgreiches Dienstjahr zurückblicken. Traten doch mit den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ab März 2020 plötzlich virtuelle Online-Dienste an die Stelle von Einsatzübungen, Ausflügen und anderen spannenden Aktionen, starteten die 13 Jugendfeuerwehrgroups im Kreis Gütersloh in 2022 wieder richtig durch.

Besonders mit Blick auf die Mitgliederzahlen zum Jahresende können wir mit Stolz vermelden, dass es uns trotz aller Schwierigkeiten gelungen ist, den Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen in den Feuerwehren aufrecht zu erhalten und die Gemeinschaft zu fördern.

Das Dienstjahr 2022 beschlossen die Jugendfeuerwehren im Kreis Gütersloh mit insgesamt 304 Mitgliedern im Alter von zehn bis 18 Jahren. 59 Mädchen machen dabei kreisweit einen Anteil von rund 20 Prozent aus. Damit konnten wir die Mitgliederzahlen auf einem annähernd konstanten Niveau halten.

Besonders erfreulich ist, dass mit Eintritt in die Jugendfeuerwehren nun 86 Kinder und Jugendliche den Feuerwehrynachwuchs im Kreis Gütersloh verstärken. 35 Mitglieder wechselten im Laufe des Jahres in die aktiven Wehren. 42 Mitglieder haben im vergangenen Jahr die Jugendfeuerwehren wieder verlassen. Hier gilt es, ein

besonderes Augenmerk auf die Austrittsgründe zu legen und weiterhin alles daran zu setzen, dass die Jugendfeuerwehr ein ganz besonderes Hobby für unsere Kinder und Jugendlichen bleibt.

Um der hohen Verantwortung und den täglich neuen Herausforderungen auch weiterhin gerecht zu werden, nutzten die Jugendwarte und -betreuer in gewohnter Weise das stetig wachsende Angebot zur Aus- und Fortbildung auf Gemeinde-, Kreis- oder Landesebene. So standen Fortbildungen zu feuerwehrspezifischen Themen, wie z. B. Wettbewerbe oder UVV, oder auch Seminare zu Themen der allgemeinen Jugendarbeit (z. B. Kindeswohlgefährdung, Erlebnispädagogik, ...) auf dem Plan.

Hatten durch die Corona-Krise viele digitale Lernformate an Relevanz gewonnen, waren im Berichtsjahr vermehrt auch wieder Schulungen in Präsenz – außerhalb von virtuellen Lernräumen – möglich. Dieses traf vor allem für die Durchführung von Jugendbetreuer-Schulungen sowie Jugendgruppenleiter-Grundlehrgängen nach Landeskonzept zu, bei denen sich im Jahr 2022 auch neun Teilnehmende aus dem Kreis Gütersloh weiterqualifiziert haben.

Wenngleich die vielzähligen Aktivitäten und Veranstaltungen in den einzelnen Jugendfeuerwehrgruppen aus dem Kreis Gütersloh mindestens genauso berichtenswert sind, kann dieser Bericht nur einige Schlaglichter setzen: Als besondere Aktion zur Förderung der Nachwuchsarbeit innerhalb des Kreisfeuerwehrverbands Gütersloh erhielten alle Mitglieder der Jugendfeuerwehren im Kreis Gütersloh im Frühjahr einen Knoten-Jupp. Mit diesem handlichen Übungsgerät können die Jugendlichen alle wichtigen Feuerwehriknoten – vom Mastwurf bis zum Rettungsknoten – trainieren. Die Übergabe der ersten 350 Übungshilfen an Vertreter aller Jugendfeuerwehren fand am 26. März 2022 an der Kreisfeuerwehrzentrale Gütersloh in St. Vit statt.

Auf ein halbes Jahrhundert erfolgreiche Jugendarbeit blickte im Januar die Jugendfeuerwehr Herzebrock-Clarholz zurück. Mit der Gründung am 20. Januar 1972 ist sie zugleich die zweitälteste Jugendfeuerwehr im Kreis Gütersloh. Als Anerkennung dafür überreichte Kreisbrandmeister Dietmar Holtkemper eine Ehrenurkunde.

Das Gründungsjubiläum war Anlass genug, das diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtreffen vom 17. bis 19. Juni 2022 in Herzebrock-Clarholz auszurichten. Traditionsgemäß fand dieses in Form eines Zeltlagers statt. Nachdem die geplanten Kreistreffen in Werther (2020) und Verl (2021) coronabedingt ausfallen mussten, bot diese Veranstaltung allen Teilnehmenden eine schöne und langersehnte Abwechslung nach all den Einschränkungen der Vorjahre.

Wie gewohnt stand der Samstag des Zeltlagerwochenendes ganz im Zeichen der Wettbewerbe. Hier verteidigte die Jugendfeuerwehr Borgholzhausen erneut ihren 1. Platz bei den feuerwehrtechnischen Wettkämpfen (Platz 2: JF Rheda-Wiedenbrück, Platz 3: JF Rietberg). Als Sieger des Orientierungslaufes ging die Jugendfeuerwehr Vermold hervor, gefolgt von den Jugendfeuerwehren Rheda-Wiedenbrück (Platz 2) und Rietberg (Platz 3).

Ebenfalls aufgrund der Corona-Pandemie zwei Mal aufgeschoben, erfreute sich die diesjährige Orientierungsfahrt der Jugendfeuerwehren wieder großer Beliebtheit. Nachdem die Jugendfeuerwehr Borgholzhausen als Sieger der vergangenen Jugendfeuerwehr-Orientierungsfahrt (2019 in Vermold) hervorgegangen war, lag die Ausrichtung des Wettbewerbs in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in den Händen der Pümer. Am 27. August 2022 waren an insgesamt sechs Stationen vor allem Geschicklichkeit und Zusammenhalt im Team gefragt, um den Wettbewerb für sich zu entscheiden. Den Sieg konnte in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Vermold für sich verbuchen. Den zweiten Platz erlangte die Jugendfeuerwehr Harsewinkel – die Jugendfeuerwehr Werther freute sich über den dritten Platz. Die Siegerehrung der Jugendfeuerwehr-Orientierungsfahrt in Borgholzhausen brachte auch den geeigneten Rahmen mit sich, einen Kameraden für seinen Einsatz in der Jugendfeuerwehr besonders zu ehren: Christian Fißmeyer – von 2012 bis 2020 Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Borgholzhausen – wurde als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seine Verdienste mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr NRW in Silber ausgezeichnet.

Feuerwehrtechnisches Können, Teamfähigkeit und Sportlichkeit bewiesen auch die Gruppen, die an den Abnahmeprüfungen für den Erwerb der Leistungsspange teilnahmen: Am 17. und 18. September 2022 stellten sich Mannschaften aus den Jugendfeuerwehren Steinhagen, Rheda-Wiedenbrück, Werther, Verl und Vermold der Abnahme in Bad Oeynhausen. Die Jugendfeuerwehr Gütersloh trat ein Wochenende später (24. September 2022) in Bottrop an.

Bei den Landesjugendfeuerwehrspielen, die am Schiedersee (Kreis Lippe) stattfanden, nahmen seit langer Zeit auch wieder Gruppen aus dem Kreis Gütersloh teil: Am 13. August 2022 traten die Jugendfeuerwehren Herzebrock-Clarholz und Steinhagen gegen andere Jugendgruppen aus ganz Nordrhein-Westfalen an. In dem Teilnehmerfeld von insgesamt 21 Mannschaften behaupteten sich die Steinhagener schließlich mit nur einem Punkt Vorsprung gegenüber der zweitplatzierten Jugendfeuerwehr Kalldorf (Kreis Lippe). Die Jugendfeuerwehr

Herzebrock-Clarholz landete auf Platz 13. Mit ihrem Sieg holte die Jugendfeuerwehr Steinhagen den NRW-weiten Wettbewerb für 2023 auch in den Kreis Gütersloh – denn der Gewinner ist zugleich Ausrichter der Spiele im Folgejahr.

Die Situation in den zwei vorangegangenen Jahren hat die Durchführung der Jugendarbeit in der Jugendfeuerwehr nicht leicht gemacht. Umso erfreulicher ist es, nach zwei herausfordernden Corona-Jahren zum Jahresende 2022 ein doch so positives Resümee ziehen zu können. Mit Sicherheit ist das ein Verdienst unseres großen Teams aus Jugendfeuerwehrwarten, Betreuern und Ausbildern, die mit ihrer Kreativität und ihrem Durchhaltevermögen mehr denn je gefragt waren. Hierfür gilt es nun, einmal richtig „Danke“ zu sagen.

Besonders dankbar sind wir aber auch dafür, dass wir auf Verbandsebene, in den örtlichen Feuerwehren, aber auch durch Politik und Verwaltung für unsere Arbeit in den Jugendfeuerwehren gerade in diesen Zeiten erneut einen enormen Rückhalt und immer die notwendige Unterstützung erfahren haben.

### **Fachbereich Feuerwehrmusik**

Mit 352 Proben und 33 Lehrgängen bereiteten sich im Jahr 2022 die 365 Musikerinnen und Musiker auf ihre 122 Auftritte vor.

Die Anzahl der Musiker teilen sich in 185 weibliche und 180 männliche auf. In die Altersstrukturen aufgeteilt sind es 102 im Alter bis 18 Jahre, 216 von 19-60 Jahre sowie 33 Musiker über 60 Jahre. Das jüngste Mitglied ist 6 Jahre, das älteste Mitglied ist 83 Jahre alt.

28 Schüler befinden sich in der Ausbildung. Weitere 10 Mitglieder sind nicht musikalisch aktiv. Für die Weiterbildung stehen die 33 Lehrgangsteilnahmen, hierbei wurden 9-mal das Musikabzeichen in Bronze vergeben.

23 Musiker gehen auch dem aktiven Dienst nach, 2 Jugendliche sind noch bei den Jugendfeuerwehren, 1 Musiker spielt in 2 Musikeinheiten und weitere 3 Musiker gehören zu den Ehrenabteilungen.

### **Fachbereich luK-Einheit Kreis Gütersloh**

Ein arbeitsreiches Jahr liegt hinter den Kameradinnen und Kameraden der luK-Einheit.

Im Jahr 2022 gehörten 26 Einsatzkräfte der luK-Einheit an, davon 2 Kameradinnen. Die Einsatzkräfte sind neben Ihrer Tätigkeit in der luK-Einheit noch in anderen BOS-Einheiten aus dem Kreis Gütersloh, wie der Feuerwehr, dem Deutschen Roten Kreuz oder den Malteser Hilfsdienst tätig. Zusätzlich ergänzt wird die Einheit durch einige Helfer aus dem Katastrophenschutz, die allesamt eine feuerwehrtechnische Grundausbildung durchlaufen haben.

Neben zahlreichen Übungsdiensten, die alle zwei Wochen ausgeführt werden, wurde die luK-Einheit im Jahr 2022 bei 26 Einsätzen eingesetzt. Ergänzend hierzu konnte im Jahr 2022 auch ein Praxistag der luK-Einheit, ein ELW1-Seminar und ein Seminar Drohne an der Kreisfeuerweherschule Gütersloh durchgeführt werden.

Als Beispiele für Einsätze im Jahr 2022 sind diverse Erkundungsaufträge für die Drohne zu nennen, der Einsatz bei den Sturmschäden in Paderborn und Lippstadt, als auch der Einsatz der Betreuungsplatzbereitschaft in Lage.

Es wurden zudem zahlreiche Stunden für die Instandhaltung der Einsatzfahrzeuge und der Geräte aufgebracht. Im Frühjahr konnte ein neuer Gerätewagen Daten- und Kommunikationstechnik (GW-DuK) in Dienst gestellt werden. Auf diesem Fahrzeug sind diverses IT-Fachequipment und die Drohne mit umfangreichem Zubehör verlastet. Weiterführend waren wir intensiv in die Überarbeitung des Abrollbehälters ELW2 und Abrollbehälter Einsatzleitung eingebunden.

Neben den Übungsdiensten wurden diverse Ausbildungslehrgänge am Institut der Feuerwehr, der Kreisfeuerweherschule Gütersloh, dem Studieninstitut Westfalen-Lippe in Bielefeld und der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz in Bad Neuenahr-Ahrweiler besucht.

Aktuell gehören drei Einsatzfahrzeuge zur Ausstattung der luK-Einheit. Die luK-Einheit ist an der Kreisfeuerwehrzentrale Gütersloh in St. Vit untergebracht. Zusätzlich zu den eigentlichen Aufgaben unterstützt die luK-Einheit bei der Besetzung der Sonderfahrzeuge der Kreisfeuerwehrzentrale, speziell WLF26, mit den Abrollbehälter Einsatzleitung, ELW2 und Anhänger Strom.

## **Mitgliederstruktur und Einsätze unserer Feuerwehren im KFV GT**

In den 13 Feuerwehren, 6 Werkfeuerwehren, 1 Berufsfeuerwehr und 2 Betriebsfeuerwehren, die alle im Kreisfeuerwehrverband Gütersloh e.V. Mitglied sind, haben in 2022 insgesamt 2.436 Kameraden aktiven Einsatzdienst geleistet, davon waren 140 Kameraden hauptamtlich tätig.

In den 13 Jugendfeuerwehrgruppen engagierten sich 304 Jugendliche, die Kinderfeuerwehr in Steinhagen hat zusätzlich 19 Mitglieder.

In der Feuerwehr-Musik sind 365 Kameraden aktiv, in den Ehrenabteilungen 724 Mitglieder.

Brände und Explosionen wurden 909 gemeldet, davon waren 77 Mittelbrände und 31 Großbrände. Bei diesen Einsätzen konnten 53 Menschen gerettet werden.

Zu Technischen Hilfeleistungen kam es 2.565mal.

Auf Wasser- und Sturmereignisse entfielen 699 Einsätze.

Hilfe bei ABC-Lagen war 532x erforderlich, darin enthalten sind auch alle Ölspureinsätze.

Hinzu kamen 979 Fehllalarme, auf Rauchwarnmelder in Wohnungen entfielen davon nur 54. Falschalarme durch Brandmeldeanlagen waren 513 und 28 Fehleinsätze wurden böswillig verursacht. Die restlichen Fehllalarmierungen (384) wurde wegen einer Anscheinsgefahr, also im guten Glauben ausgelöst.

### **Fazit:**

Der Rückblick auf das Jahr 2022 mit den Berichten unserer Fachbereiche und mit den Zahlen, Daten, Fakten macht deutlich, dass die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr durch die Feuerwehren im Kreis GT sehr gut aufgestellt sind.

Die Zusammenarbeit zwischen der Berufsfeuerwehr, den hauptamtlichen Kräften bei den Freiwilligen Feuerwehren, den Freiwilligen Feuerwehren und den Betrieblichen Feuerwehren klappt vorbildlich.

Alle grundsätzlichen Entscheidungen werden gemeinsam abgestimmt und gefasst. Hierzu dienen die regelmäßig stattfindenden Dienstbesprechungen.

Die Bereitschaft vieler Kameraden zusätzlich zum Feuerwehrdienst in der Stammfeuerwehr Aufgaben in unseren Fachbereichen zu übernehmen, verdient höchste Anerkennung.

Das im Jahr 2022 endlich wieder nach pandemiebedingter Pause die Ehrenabteilungsfeier des Kreisfeuerwehrverbandes Gütersloh e.V. in Kaunitz stattfinden konnte, stimmt uns positiv die Pandemie überstanden zu haben und nach vorne blicken zu können.

In diesem Sinne:

*Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.*

Kreis Gütersloh, 22.05.2023

## **Kreisfeuerwehrverband Gütersloh e.V.**

Vorsitzender

stv. Vorsitzender

stv. Vorsitzender

Dietmar Holtkemper  
Kreisbrandmeister

Uwe Theismann  
stv. Kreisbrandmeister

Udo Huchtmann  
stv. Kreisbrandmeister